

*** Diacetonalkohol**

Überarbeitet am: 16.01.2023

1000212

Version: 14 / DE

Vorlage-Nr. M-103

Druckdatum: 17.01.2023

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator****Handelsname**

Diacetonalkohol

Registrierungsnr.

EG-Nr.:	204-626-7
REACH-Registrierungsnr.	01-2119473975-21-XXXX
CAS-Nr.	123-42-2
Index-Nr.	603-016-00-1

Verwendung des Stoffes/des Gemisches

Chemisches Zwischenprodukt, Lösungsmittel

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Identifizierte Verwendungen**

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt liegen uns noch keine Informationen zu den identifizierten Verwendungen vor. Bei Vorliegen der Daten werden diese in das Sicherheitsdatenblatt aufgenommen.

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Derzeit wurden noch keine Verwendungen identifiziert, von denen abgeraten wird.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**Adresse**

BÜFA Chemikalien GmbH & Co.KG
An der Autobahn 14
DE 27798 Hude / Altmoorhausen
Telefon-Nr. +49 4484 9456 852
Fax-Nr. +49 4484 9456 863
E-Mail-Adresse produktsicherheit-c@buefa.de

1.4. Notrufnummer

Giftzentrale Göttingen: +49 551 19 240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)**

Eye Irrit. 2	H319
STOT SE 3	H335
Repr. 2	H361d

2.2. Kennzeichnungselemente**Kennzeichnung gem. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Gefahrenpiktogramme****Signalwort**

Achtung

*** Diacetonalkohol**

Überarbeitet am: 16.01.2023

1000212

Version: 14 / DE

Vorlage-Nr. M-103

Druckdatum: 17.01.2023

Gefahrenhinweise

H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H361d	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

Sicherheitshinweise

P261.9	Einatmen von Dampf/Aerosol vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P280.6	Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P304+P340	BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P308+P313	BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung

enthält	4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on
---------	-------------------------------

Weitere ergänzende Informationen

Nur für gewerbliche Anwender

2.3. Sonstige Gefahren

Das Produkt enthält keine PBT-Stoffe. Das Produkt enthält keine vPvB-Stoffe. Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber dem Menschen endokrine Eigenschaften aufweist. Das Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.1. Stoffe****Gefährliche Inhaltsstoffe (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)****4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on**

CAS-Nr.	123-42-2	
EINECS-Nr.	204-626-7	
Registrierungsnr.	01-2119473975-21-XXXX	
Konzentration	>= 93	%

E
i
n
s
t
u
f
u
n
g

Eye Irrit. 2	H319
STOT SE 3	H335
Repr. 2	H361d

Konzentrationsgrenzen (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Eye Irrit. 2	H319	>= 10
--------------	------	-------

Genauer Wortlaut der H-Sätze siehe Abschnitt 16.

* **Diacetonalkohol**

Überarbeitet am: 16.01.2023

1000212

Version: 14 / DE

Vorlage-Nr. M-103

Druckdatum: 17.01.2023

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Gefahr der Bewusstlosigkeit, Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen, nicht trocknen lassen. Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Bei unregelmäßiger Atmung/Atemstillstand: künstliche Beatmung. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Hautkontakt

Sofort abwaschen mit Wasser und Seife. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Augenlider spreizen, Augen gründlich mit Wasser spülen (15 Min.). Kontaktlinsen entfernen. Ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Verschlucken

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen einleiten. Ärztlicher Behandlung zuführen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Das Produkt kann Haut- und Augenreizungen verursachen. Folgende Symptome können auftreten: Kopfschmerz, Schwindel, Husten, Atemnot, Depression des Zentralnervensystems, Benommenheit, Übelkeit

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt / Behandlung

Keine Information verfügbar.

Hinweise für den Arzt / Gefahren

Wiederholter und langandauernder Hautkontakt kann Entfettung und Reizung verursachen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid, Löschpulver, Wassersprühstrahl, Alkoholbeständiger Schaum

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bildung explosibler Gasgemische mit Luft. Entzündung über größere Entfernung möglich. Im Brandfall Bildung von toxischen und zündfähigen Gasen. Bei Brand kann freigesetzt werden: Kohlenmonoxid (CO); Kohlendioxid (CO₂)

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Vollschutzanzug tragen.

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Schutzkleidung verwenden. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben.

*** Diacetonalkohol**

Überarbeitet am: 16.01.2023

1000212

Version: 14 / DE

Vorlage-Nr. M-103

Druckdatum: 17.01.2023

Für ausreichende Lüftung sorgen. Zündquellen fernhalten. Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdbreich gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörde benachrichtigen. Bei Eindringen in den Boden zuständige Behörde benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Kieselgur, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt 13 "Entsorgung" behandeln.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Für gute Raumbelüftung sorgen, gegebenenfalls Absaugung am Arbeitsplatz. Für geeignete Absaugung/Entlüftung an den Verarbeitungsmaschinen sorgen. Beim Umfüllen grösserer Mengen ohne Absauganlage: Atemschutz. Bei der Arbeit nicht rauchen, essen oder trinken. Nach der Arbeit gründlich waschen. Behälter dicht geschlossen halten. KEINE DRUCKLUFT für Befüll-, Entlade- oder Handhabungsarbeiten verwenden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. Hitze- und Zündquellen fernhalten. Explosionsgeschützte Geräte/Armaturen und funkenfreie Werkzeuge verwenden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lösungsmittelbeständigen und dichten Fussboden vorsehen.

Nicht zusammenlagern mit: Peroxiden, Galvanisierten Metallen, Von Oxydationsmitteln, Aminen, Alkoholen und Wasser sowie stark alkalischen und stark sauren Materialien lagern.

Lagerklasse nach TRGS 510 10-13 Sonstige brennbare und nichtbrennbare Stoffe

Behälter trocken, dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1. Zu überwachende Parameter****Expositionsgrenzwerte****4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on**

Liste	TRGS 900			
Typ	AGW			
Langzeitgrenzwert	96	mg/m ³	20	ppm(V)
Spitzenbegrenzung: 2(l)				
Hautresorption / Sensibilisierung: H				
Stand: 4.4.2013				
Bemerkung: DFG				

Derived No/Minimal Effect Levels (DNEL/DMEL)**4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on**

DNEL

*** Diacetonalkohol**

Überarbeitet am: 16.01.2023

1000212

Version: 14 / DE

Vorlage-Nr. M-103

Druckdatum: 17.01.2023

Bedingungen Konzentration	Arbeiter 240	Kurzzeit mg/m ³	inhalativ	Lokale Wirkung
DNEL Bedingungen Konzentration	Arbeiter 32,6	Langzeit mg/m ³	inhalativ	Systemische Wirkung
DNEL Bedingungen Konzentration	Arbeiter 467	Langzeit mg/kg/d	dermal	Systemische Wirkung
DNEL Bedingungen Konzentration	Allgemeine Bevölkerung 5,8	Langzeit mg/m ³	inhalativ	Systemische Wirkung
DNEL Bedingungen Konzentration	Allgemeine Bevölkerung 1,67	Langzeit mg/kg/d	oral	Systemische Wirkung
DNEL Bedingungen Konzentration	Allgemeine Bevölkerung 167	Langzeit mg/kg/d	dermal	Systemische Wirkung

Predicted No Effect Concentration (PNEC)**4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on**

Wert-Typ Typ Konzentration	PNEC Frischwasser 2	mg/l
Wert-Typ Typ Konzentration	PNEC Salzwasser 0,2	mg/l
Wert-Typ Typ Konzentration	PNEC Sporadische Freisetzung 1	mg/l
Wert-Typ Typ Konzentration	PNEC Kläranlage (STP) 10	mg/l
Wert-Typ Typ Konzentration	PNEC Frischwassersediment 7,4	mg/kg TG
Wert-Typ Typ Konzentration	PNEC Marines Sediment 0,74	mg/kg TG
Wert-Typ Typ Konzentration	PNEC Erdboden 0,31	mg/kg TG

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

*** Diacetonalkohol**

Überarbeitet am: 16.01.2023

1000212

Version: 14 / DE

Vorlage-Nr. M-103

Druckdatum: 17.01.2023

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Von Nahrungs- und Futtermitteln getrennt halten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Atemschutz

Bei Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden. Kurzzeitig Filtergerät, Filter A

Handschutz

Geeignetes Material	Butylkautschuk
Materialstärke	>= 0,5 mm
Durchdringungszeit	>= 480 min

Augenschutz

Dichtschießende Schutzbrille

Körperschutz

lösemittelbeständige Schutzkleidung

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften****Aussehen**

Aggregatzustand	flüssig
Farbe	farblos
Geruch	süßlich

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt

Wert	-47	°C
------	-----	----

Siedebeginn und Siedebereich

Wert	168	°C
Druck	1013	hPa

Entzündbarkeit (fest, gasförmig)

Entzündlich.

obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen

Untere Explosionsgrenze	1,8	%(V)
Obere Explosionsgrenze	6,9	%(V)

Flammpunkt

Wert	61	bis	65,6	°C
------	----	-----	------	----

Selbstentzündungstemperatur

Wert	640	°C
------	-----	----

Zersetzungstemperatur

Bemerkung	Nicht verfügbar
-----------	-----------------

pH-Wert

Bemerkung	Nicht anwendbar
-----------	-----------------

Viskosität**dynamisch**

Wert	0,00001	Pa.s
Temperatur	20	°C

Löslichkeit(en)

Medium	Wasser
Bemerkung	vollständig mischbar
Medium	Ethanol

*** Diacetonalkohol**

Überarbeitet am: 16.01.2023

1000212

Version: 14 / DE

Vorlage-Nr. M-103

Druckdatum: 17.01.2023

Bemerkung mischbar
 Medium Ether
 Bemerkung mischbar

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser**4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on**

log Pow 1,9

Dampfdruck

Wert ca. 1,2 hPa
 Temperatur 20 °C

relative Dichte

Wert ca. 0,94 g/cm³
 Temperatur 20 °C

Dampfdichte

Wert ca. 4

9.2. Sonstige Angaben**Geruchsschwelle**

Wert 0,3 bis 1,0
 Wert 1,5 bis 5,7 mg/m³

Verdampfungsgeschwindigkeit

Bemerkung Nicht verfügbar

Explosive Eigenschaften

Bemerkung Nicht verfügbar

Oxidierende Eigenschaften

Bemerkung Nicht verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Bildung explosibler Gasgemische mit Luft.

10.2. Chemische Stabilität

Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch ist das Produkt stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reaktionen mit starken Oxidationsmitteln. Reaktionen mit Säuren.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Von Hitze/Funken/offener Flamme/ heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel, Säuren, Basen, Metalle, Amine, Peroxide

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlenmonoxid und Kohlendioxid, entzündliche Gase/Dämpfe, Aceton

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute orale Toxizität (Inhaltsstoffe)****4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on**

Spezies Ratte
 LD50 3.002 mg/kg
 Methode OECD 401

*** Diacetonalkohol**

Überarbeitet am: 16.01.2023

1000212

Version: 14 / DE

Vorlage-Nr. M-103

Druckdatum: 17.01.2023

Akute dermale Toxizität (Inhaltsstoffe)**4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on**

Spezies	Ratte		
LD50	>	1.875	mg/kg
Expositionsdauer		24	h
Methode	OECD 402		

Akute inhalative Toxizität (Inhaltsstoffe)**4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on**

Spezies	Ratte		
LC0	>=	7,6	mg/l
Expositionsdauer		3	h

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Bewertung reizend

Sensibilisierung (Inhaltsstoffe)**4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on**

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

Mutagenität (Inhaltsstoffe)**4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität (Inhaltsstoffe)**4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on**

Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

Cancerogenität (Inhaltsstoffe)**4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)**Einmalige Exposition**

Die Einstufungskriterien sind erfüllt.

Kann die Atemwege reizen.

Wiederholte Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren**Endokrinschädliche Eigenschaften gegenüber dem Menschen**

Das Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber dem Menschen endokrine Eigenschaften aufweist.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität****Fischtoxizität (Inhaltsstoffe)****4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on**

Spezies	Reiskärppling (Medaka, Oryzias latipes)		
LC50	>	100	mg/l
Expositionsdauer		96	h
Methode	OECD 203		

Daphnientoxizität (Inhaltsstoffe)

*** Diacetonalkohol**

Überarbeitet am: 16.01.2023

1000212

Version: 14 / DE

Vorlage-Nr. M-103

Druckdatum: 17.01.2023

4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on

Spezies	Daphnia magna	
EC50	> 1.000	mg/l
Expositionsdauer	48 h	

Algentoxizität (Inhaltsstoffe)**4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on**

Spezies	Pseudokirchneriella subcapitata	
ErC50	> 1.000	mg/l
Expositionsdauer	72 h	
Methode	OECD 201	

Bakterientoxizität (Inhaltsstoffe)**4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on**

Spezies	Pseudomonas putida	
EC3	825	mg/l
Expositionsdauer	16 h	

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**Biologische Abbaubarkeit (Inhaltsstoffe)****4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on**

Bewertung	leicht abbaubar
-----------	-----------------

12.3. Bioakkumulationspotenzial**Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser****4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on**

log Pow	1,9
---------	-----

12.4. Mobilität im Boden

Mobil in Böden

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Keine Information verfügbar.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften**Endokrinschädliche Eigenschaften gegenüber der Umwelt**

Das Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist.

12.7. Andere schädliche Wirkungen**Verhalten in Umweltkompartimenten**

Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Entsorgung Produkt**

Die Zuordnung einer Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) ist in Absprache mit dem regionalen Entsorger vorzunehmen.

Nicht in die Kanalisation oder fließende Gewässer gelangen lassen.

Entsorgung Verpackung

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger zu entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

* **Diacetonalkohol**

Überarbeitet am: 16.01.2023

1000212

Version: 14 / DE

Vorlage-Nr. M-103

Druckdatum: 17.01.2023

	Landtransport ADR/RID	Seeschiffstransport IMDG/GGVSee	Lufttransport ICAO/IATA
14.1. UN-Nummer	Das Produkt unterliegt nicht den Transportvorschriften für den Landtransport.-	Das Produkt unterliegt nicht den Transportvorschriften für den Seetransport.-	Das Produkt unterliegt nicht den Transportvorschriften für den Lufttransport.-
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	-	-	-
14.3. Transportgefahrenklassen	-	-	-
14.4. Verpackungsgruppe	-	-	-
Gefahrzettel			
14.5. Umweltgefahren	-	-	-

Angaben für alle Verkehrsträger**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Keine Information verfügbar.

Weitere Informationen**14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**

Nicht verfügbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Wassergefährdungsklasse**

Wassergefährdungsklasse WGK 1

Bemerkung Einstufung nach §6 (4) AwSV

VOC-Gehalt gem. RL 2010/75/EU

VOC (EU) 99 %

TA-Luft

Abschnitt 5.2.5: Organische Stoffe

Weitere Informationen

Das Produkt enthält keine Inhaltsstoffe gemäß: Kandidatenliste zur Aufnahme in Anhang XIV der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Registrierstatus**4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on**

AICS (Australian Inventory of Chemical Substances)

DSL (Canada)

IECSC (China)

EINECS

ENCS (Japan)

ECL (Korea)

NZIOC (New Zealand)

PICCS (Philippines)

gelistet oder erfüllt die Vorraussetzungen

gelistet oder erfüllt die Vorraussetzungen

gelistet oder erfüllt die Vorraussetzungen

gelistet oder erfüllt die Vorraussetzungen

gelistet oder erfüllt die Vorraussetzungen

gelistet oder erfüllt die Vorraussetzungen

gelistet oder erfüllt die Vorraussetzungen

gelistet oder erfüllt die Vorraussetzungen

*** Diacetonalkohol**

Überarbeitet am: 16.01.2023

1000212

Version: 14 / DE

Vorlage-Nr. M-103

Druckdatum: 17.01.2023

TSCA (USA)

TCSI (Taiwan chemical
substance inventory)

gelistet oder erfüllt die Voraussetzungen

gelistet oder erfüllt die Voraussetzungen

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für diesen Stoff durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] verwendet wurde:**

Eye Irrit. 2	H319
STOT SE 3	H335
Repr. 2	H361d

H-Sätze aus Abschnitt 2/3

H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H361d	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

CLP-Kategorien aus Abschnitt 2/3

Eye Irrit. 2	Augenreizung, Kategorie 2
Repr. 2	Reproduktionstoxizität, Kategorie 2
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3

Abkürzungen

AC: Article Category
ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists
ADN: Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure
ADNR: Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par navigation sur le Rhin
ADR: Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route
AGW: Arbeitsplatzgrenzwert
AICS: Australian Inventory of Chemical Substances
AOX: Adsorbierbare organisch gebundene Halogene
ARW: Arbeitsplatzrichtwert
ASTM: American Society for Testing And Materials
ATE: Acute Toxicity Estimates
ATP: Adaptation to technical and scientific progress
AWsV: Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
BAR: Biologischer Arbeitsstoff-Referenzwert
BCF: Biokonzentrationsfaktor
BetrSichV: Betriebssicherheitsverordnung
BG: Berufsgenossenschaft
BGW: Biologischer Grenzwert
BLW: Biologischer Leitwert
BSB: Biochemischer Sauerstoffbedarf
CAS: Chemical Abstracts Service
cATpE: Converted acute toxicity point estimate
CEA: Comité Européen des Assurances
CEFIC: European Chemical Industry Council
CESIO: Comité Européen des Agents de Surface et leurs Intermédiaires Organiques
ChemG: Chemikaliengesetz
CMR: Cancerogen Mutagen Reprotoxic
CSB: Chemischer Sauerstoffbedarf
DFG: Deutsche Forschungsgemeinschaft
DIN: Deutsche Industrie-Norm
DMEL: Derived minimal effect level
DNEL: Derived no effect level

*** Diacetonalkohol**

Überarbeitet am: 16.01.2023

1000212

Version: 14 / DE

Vorlage-Nr. M-103

Druckdatum: 17.01.2023

DOC: Dissolved Organic Carbon
DSL: Canada Domestic Substances List
EAK: Europäischer Abfallkatalog
EbC: Hemmkonzentration des Wachstums
EC: effective concentration
EC: European Community
ECETOC: European Centre For Ecotoxicology and toxicology of Chemicals
ECHA: European Chemicals Agency
EEC: European Economic Community
EG: Europäische Gemeinschaft
EH40: List of approved workplace exposure limits
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
EKA: Expositionsäquivalente für krebserzeugende Arbeitsstoffe
EL: Effect level
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
EmS: Emergency Schedules
EN: Europäische Norm
ENCS: Japanese Existing and New Chemical Substances Inventory
ERC: Environmental Release Category
ErC: Hemmkonzentration der Wachstumsrate
EU: European Union
EWG: Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
FDA: Food and Drug Administration
FMVSS: National Highway Traffic Safety Administration
GefStoffV: Gefahrstoffverordnung
GGVSee: Gefahrgutverordnung See
GHS: Globally Harmonized System of classification and Labelling of Chemicals
IARC: International Agency for Research on Cancer
IATA: International Air Transport Association
IBC: Intermediate Bulk Container
IC: inhibitory concentration
ICAO: International Civil Aviation Organization
IECSC: Chinese Chemical Inventory of Existing Chemical Substances
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IMO: International Maritime Organization
INCI: International Nomenclature of Cosmetic Ingredients
IRPTC: International Register of Potentially Toxic Chemicals
ISO: International Organization for Standardization
IUCLID: International Uniform Chemical Information Database
Kat: Kategorie
KBwS: Kommission zur Bewertung wassergefährdender Stoffe
KECI: Korea Existing Chemicals Inventory
LC: Letale Konzentration
LD: Letale Dosis
LDLo: lethal dose low
LGK: Lagerklasse
LL: Lethal level
LLC: Lowest lethal concentration
NCI: National Chemicals Inventory
LOAEL: Lowest observed adverse effect level
LOEC: Lowest observed effect concentration
LOEL: Lowest observed effect level
Log pow: Logarithmus des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser
LQ: Limited Quantity
MAC: Maximale aanvaarde concentratie (Niederlande)
MAK: Maximale Arbeitsplatz-Konzentration
MARPOL 73/78: International Convention for the Prevention of Pollution From Ships, 1973 as modified by the Protocol of 1978 (MARPOL: Marine Pollution)

*** Diacetonalkohol**

Überarbeitet am: 16.01.2023

1000212

Version: 14 / DE

Vorlage-Nr. M-103

Druckdatum: 17.01.2023

MEL: Maximum exposure limits
MITI: Ministry of International Trade and Industry (Japan)
n.a.g.: nicht anders genannt
NATEC: Naval Air Technical Data and Engineering Service Command
NCI: National Chemicals Inventory
NLP: No-longer Polymer
NOAEC: No observed adverse effect concentration
NOAEL: No observable adverse effect level
NOEC: No observable effect concentration
NOEL: No observable effect level
NOELR: No observable effect loading rate
NZIOC: New Zealand Inventory of Chemicals
OECD: Organisation for Economic Co-operation and Development
OEL: Occupational exposure limit
OELV: Occupational exposure limit value
OES: Occupational exposure standards
PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
PC: Product Category
PEC: Predicted environmental concentration
PICCS: Philippine Inventory of Chemicals and Chemical Substances
PNEC: predicted no effect concentration
PNEC: Predicted no effect concentration
pOW: Octanol-water partition coefficient
PROC: Process Category
REACH: Registration, Evaluation, Autohorisation and Restriction of Chemicals
RID: Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses
RTECS: Registry of Toxic Effects of Chemical Substances
SAE: Society of Automotive Engineers
STP: Sewage treatment plant
SU: Sector of Use
SUVA: Schweizerische Unfallversicherungsanstalt
SVHC: Substances of very high concern
TA Luft: Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft
TCCL: Toxic Chemical Control Law
ThSB: Theoretische Sauerstoffbedarf
TRA: Targeted Risk Assessment
TRG: Technische Regeln Druckgase
TRgA: Technische Regeln für gefährliche Arbeitsstoffe
TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe
TRK: Technische Richtkonzentration
TSCA: Toxic Substances Control Act (USA)
UN: United Nations
VbF: Verordnung über brennbare Flüssigkeiten
VCI: Verband der Chemischen Industrie e.V.
VDE: Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informtaionstechnik e.V.
VDI: Verein Deutscher Ingenieure
VLEP: Valeurs Limites d'exposition Professionnelle
VOC: Volatile Organic Compound
vPvB: Very persistent and very bioaccumulative
VwVwS: Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe
WEL: Workplace exposure limit
WGK: Wassergefährdungsklasse
WHO: World Health Organization
WoE: Weight of Evidence

Ergänzende Informationen

Relevante Änderungen gegenüber der vorhergehenden Version dieses Sicherheitsdatenblattes sind gekennzeichnet mit: ***

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Das

*** Diacetonalkohol**

Überarbeitet am: 16.01.2023

1000212

Version: 14 / DE

Vorlage-Nr. M-103

Druckdatum: 17.01.2023

Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.